

Salzgitter, 05. März 2012

Salzgitter AG
Investor Relations
D-38223 Salzgitter

Phone: +49-(0)5341-21-1852
Fax: +49-(0)5341-21-2570
ir@salzgitter-ag.de

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG

SALZGITTER AG – Eckdaten des Geschäftsjahres 2011

Solide Gewinnentwicklung im Geschäftsjahr 2011

In dem vielerorts von wirtschaftlicher wie politischer Verunsicherung geprägten Jahr 2011 verzeichnete der Salzgitter-Konzern eine erfreulich solide Geschäftsentwicklung. Vor allem aufgrund überwiegend günstiger Rahmenbedingungen für Walzstahl- und Röhrenprodukte wurde der Gewinn vor Steuern (201,6 Mio. €, 2010: 48,9 Mio. €) - einhergehend mit einem deutlichen Umsatzzuwachs - mehr als vervierfacht. In diesem Resultat wurden per Saldo 39,5 Mio. € einmalige Ergebnisbelastungen berücksichtigt. Der Nachsteuergewinn betrug 236,0 Mio. € (2010: 30,0 Mio. €) und fiel somit aufgrund steuerlicher Optimierungsmaßnahmen, die sich in den kommenden Jahren sukzessive auswirken werden, höher aus als das Vorsteuerresultat. Es errechnet sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 4,31 € (2010: 0,55 €). Mit 45,5 % Eigenkapitalquote sowie über 500 Mio. € Netto-Finanzanlagen ist die Salzgitter AG auch nach dem weitgehenden Abschluss des 2 Mrd. € umfassenden Investitionsprogramms bilanziell und finanziell äußerst stabil aufgestellt.

Eckdaten:

(Mio. EUR)	Außenumsatz		EBT	
	<u>GJ 2011</u>	<u>(GJ 2010)</u>	<u>GJ 2011</u>	<u>(GJ 2010)</u>
Stahl	2.739,7	(2.268,6)	25,7	(-100,6)
Handel	3.903,9	(2.958,2)	60,6	(71,4)
Röhren	1.686,8	(1.736,1)	67,3	(59,9)
Dienstleistungen	457,3	(413,1)	19,6	(26,2)
Technologie	966,6	(872,9)	-79,1	(-30,3)
Sonstiges/Konsolidierung	85,3	(55,9)	107,4	(22,3)
Konzern	9.839,5	(8.304,6)	201,6	(48,9)

Eine neuerliche Verschärfung der Schuldenkrise in Europa stellt zweifellos das Hauptrisiko für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2012 dar. Verlässliche Aussagen, wie sich die Geschäftssituation in den nächsten Quartalen entwickeln wird, sind daher genauso unmöglich, wie zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine belastbare, detaillierte Ergebnisprognose für den Salzgitter-Konzern abzugeben. Unterstellt man jedoch, dass es im Prognosezeitraum nicht zu einer drastischen rezessiven Entwicklung kommt, gehen wir auf Grundlage der Erwartungen der einzelnen Divisionen von einem mindestens stabilen Umsatz sowie einem positiven Ergebnis vor Steuern im Jahr 2012 aus. Es stellt sich aus heutiger Sicht als herausfordernd dar, das Vorjahresresultat zu erreichen, da der Beginn des neuen Jahres unter dem Eindruck von Belastungen im Geschäftsverlauf der Unternehmensbereiche Stahl und Röhren steht.

Wie schon in den vergangenen Jahren weisen wir darauf hin, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderungen von Währungsparitäten den Verlauf des Geschäftsjahres 2012 erheblich beeinflussen können. Die hieraus resultierende Schwankungsbreite des Konzernergebnisses vor Steuern kann ein beträchtliches Ausmaß sowohl in negativer als auch positiver Richtung annehmen. Die Dimension dessen wird deutlich, wenn man unterstellt, dass bei 12 Mio. t abgesetzten Stahlerzeugnissen der Unternehmensbereiche Stahl, Handel und Röhren im Schnitt 25 € Margenverlust pro Tonne bereits ausreichen, um 300 Mio. € jährliche Ergebnisvarianz zu verursachen. Darüber hinaus begrenzen Volatilitäten sowie kürzere Vertragslaufzeiten sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite die Planungssicherheit des Unternehmens.

Disclaimer:

Einige der in dieser Mitteilung gemachten Aussagen haben den Charakter von Prognosen bzw. können als solche interpretiert werden. Sie sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und gelten naturgemäß unter der Voraussetzung, dass keine unvorhersehbare Verschlechterung der Konjunktur und der spezifischen Marktlage für die Gesellschaften in den Unternehmensbereichen eintritt, sondern sich die Grundlagen der Planungen und Vorschauen in dem Umfang und dem zeitlichen Rahmen wie erwartet als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.